

Editorial

Frauen Kunst Wissenschaft tritt in eine neue Dimension. Das als Relief gestaltete Heft-Cover *ist* die Edition. Das Heft als ganzes wird dadurch zum Kunstobjekt. In einer Zeit der zunehmenden Konkurrenz durch elektronische Publikationen ist dies ein Versuch der Aufwertung des Printmediums Frauen Kunst Wissenschaft als Objekt, und das trotz oder gerade wegen der Ironisierung, welche die Künstlerin Maria Elena González mit diesem Produkt betreibt. Dass, unter den Anwendungsvorschlägen der Künstlerin für dieses Heft von FKW, gerade das Lesen nicht vorgesehen ist, ist nicht als simple Respektlosigkeit der Kunst gegenüber der Wissenschaft aufzufassen, vielmehr ist die Edition ein konkreter Beitrag sui generis zur Thematik des Heftes.

Die Herausgeberinnen von Frauen Kunst Wissenschaft danken der Künstlerin, die der Zeitschrift mit der doppelten Edition – der „verschenkten“ und der „verkäuflichen“ – ein außerordentliches Engagement entgegengebracht hat. Ein besonderer Dank gilt der Firma Eternit AG, CH-Niederurnen (Linus B. Fetz), mit deren großzügiger Unterstützung wir die zusätzlichen Druck- und Übersetzungskosten der Edition decken konnten.

Das nächste Heft wird als Festschrift für Irene Below im Dezember 2002 erscheinen.

Wir möchten unsere LeserInnen dazu animieren, die Zeitschrift zu abonnieren bzw. für sie zu werben, da FKW sich in erster Linie über die Abonnements finanziert.